

Konfirmandengabe 2024

Brot in der Not. Strom vor Ort.

Von Jugendlichen für Jugendliche. Von Konfklasse zu Konfklasse

In Kooperation mit unseren langjährigen Kirchenpartnern vor Ort unterstützen wir mit der Konfgabe 2024 junge Menschen und ihre Familien in der Westukraine mit Nahrung und Zugang zu Elektrizität.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind in den vergangenen Monaten Hunderttausende gegen Westen geflüchtet – auch zu uns. Gleichzeitig sind andere bewusst vor Ort geblieben, um mitanzupacken - darunter auch junge Leute aus unseren Partnergemeinden. Sie sehen ihren Auftrag, in dieser Krisen- und Kriegszeit Hilfe zu leisten, Trost zu spenden, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und da zu sein für geflüchtete und ansässige Landsleute, die so dringend auf Hilfe angewiesen sind.

„Wenn alle gehen, wer sorgt sich denn um die Hinterbliebenen, um die älteren und auch die jungen Menschen, die nicht fortgehen können und angewiesen sind auf uns? Gerade jetzt ist doch der Moment, uns unserem Auftrag als Christinnen und Christen zu stellen und einander beizustehen.“

Krisztina Bado, Verantwortliche Jugendlager der reformierten Kirchen in der Westukraine

Nicht selten fehlt es aber auch den Helfenden selbst am Allernötigsten wie Nahrung und Strom. Mit der Konfgabe 2024 wollen wir ein Zeichen der Solidarität mit unseren Partnerkirchen in der Westukraine setzen - von Konfklasse zu Konfklasse.

Einsatzgebiet

Die Konfirmandengabe der PSS fokussiert sich auf die Westukraine. Bereits Jahrzehnte leidet diese Gegend unter einer starken Abwanderung aufgrund der massiven Inflation, korrupten Verwaltungen, Restriktionen im Bildungswesen, beruflicher Perspektivenlosigkeit für junge Menschen und einer Kriegssteuer, die seit 2014 pro Kopf erhoben wird und die Familienbudgets zusätzlich stark belastet. Gegenwärtig aber wächst die Bevölkerung aufgrund des Zuzugs vieler Binnenland-Flüchtlinge stark an. Die Reformierte Kirche vor Ort hilft diesen Menschen mit Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten. In den Gemeindehäusern, Schulen und Kindergärten haben die geflüchteten Menschen ein Zuhause gefunden. Eine besondere Herausforderung für unsere Partnerkirche ist es, die steigenden Kosten für die Grundversorgung zu finanzieren. In der kalten Jahreszeit wurden ausserdem sog. „Wärmestuben“ eingerichtet; pro Dorf wurde mindestens ein Raum beheizt, in dem man sich aufwärmen und beieinander sein konnte. Hier bot sich im letzten Winter für viele auch die einzige Möglichkeit, z.B. das Handy aufzuladen.

„Wir geben nicht auf. Wir halten unsere Gottesdienste mit dem Hilfsstrom von Generatoren ab, Bibelstunden beim Kerzenlicht und versuchen, unseren Kindern Mut zu machen, damit sie keine Angst in der Dunkelheit haben.“

Fokus

Mit der Konfgabe 2024 leisten wir zwei Dinge

- Wir steigern die Kapazitäten der Brotbäckereien und Suppenküchen unserer Partnerkirchen signifikant.
- Wir ermöglichen, dass die Stromzufuhr an zentralen Stellen gewährleistet werden kann durch den Einsatz von Generatoren und – wo immer möglich – durch nachhaltige Energiequellen.

Vorbehalten bleiben Anpassungen der Hilfsleistungen aufgrund von heute nicht absehbaren Entwicklungen in dieser Region.

Die Sammlung der Konfgabe erfolgt über die Protestantische Solidarität Schweiz, die eine Konferenz der EKS ist. Die konkrete Projektumsetzung erfolgt in Verantwortung der Protestantischen Solidarität Schaffhausen.

- ➔ Gerne kommen wir in Eure Konfklasse und berichten konkret über die Situation in diesem Teil der Welt.
- ➔ Auch besteht die Möglichkeit, eine Jugendfreizeit zu organisieren und vor Ort eigene Eindrücke zu gewinnen.